

**Mitteilung**

für den

**öffentlichen Sitzungsteil**

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Bildungskoordination	17.03.2020	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	
	<b>Schülerspezialverkehr zu den Förderschulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises</b>

**Vorbemerkungen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis hat für seine 8 Förderschulen mit insgesamt 13 Standorten Schülerspezialverkehre eingerichtet mit denen schultäglich rund 950 Schülerinnen und Schüler von klein- und mittelständischen Beförderungsunternehmen zur Schule und zurück zum Wohnort befördert werden. Hiermit stellt der Rhein-Sieg-Kreis seit vielen Jahren im kreisangehörigen ländlichen Raum mit weiten Entfernungen zwischen Schulen und Wohnorten einen wichtigen Service für die Förderschüler/innen des Kreises zur Verfügung. Die Kosten hierfür betragen aktuell deutlich mehr als 4 Mio. Euro pro Jahr (siehe Aufstellung unter Erläuterungen).

Als Ergebnis des 2017 erfolgten europaweiten Vergabeverfahrens für zwei Förderschulen ist je ein mittelständisches Unternehmen mit der Beförderung für die Förderschule für geistige Entwicklung in Alfter (Vorgebirgsschule) und für die Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung in Troisdorf (Schule am Rotter See) beauftragt worden. Die Schülerbeförderung für die übrigen 6 Förderschulen in Kreisträgerschaft mit ihren insgesamt 10 Standorten wurde als so genannte „In-House-Vergabe“ auf die Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG) übertragen, welche sich zur Erfüllung dieses Auftrages wiederum diverser klein- und mittelständischer Beförderungsunternehmen bedient.

**Erläuterungen:**

An der Förderschule am Rotter See, Troisdorf, erbrachte die Ausschreibung keinen Wechsel des Beförderungsunternehmers. Sowohl von der Schulleitung als auch vom Beförderungsunternehmen wird eine gute Zusammenarbeit bestätigt. Der bestehende, bis zum 31.07.2020 befristete, Beförderungsvertrag wird in beiderseitigem Einvernehmen um 12 Monate verlängert.

An der Vorgebirgsschule erfolgte nach erfolgter Ausschreibung ein Unternehmerwechsel. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Beförderungsunternehmen wird als sehr gut bezeichnet. Auch hier wird der bestehende Beförderungsvertrag in beiderseitigem Einvernehmen um 12 Monate verlängert.

Der im Rahmen einer In-House-Vergabe an die RSVG vergebene Beförderungsauftrag wird nach Rücksprache mit den Beteiligten Schulleitungen ebenfalls zur allgemeinen Zufriedenheit erfüllt. Auch hier erfolgt eine einvernehmliche Verlängerung des bestehenden Auftrags an die RSVG um 12 Monate, bis zu 31.07.2020.

In den vorangegangenen Haushaltsjahren wurden Mittel in der angeführten Höhe für den Schüler-spezialverkehr aufgewendet:

Haushaltsjahr	Kosten des Schülerspezialverkehrs
2017	4.079.457 €
2018	4.678.708 €
2019	4.598.027 €

Da die Schülerzahlen nach aktuellem Sachstand weiter anwachsen und die Anzahl der Förder-schulstandorte größer wird, ist in den kommenden Haushaltsjahren von steigenden Kosten auszu-gehen.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 17.03.2020

Im Auftrag

gez. Thomas Wagner